

**Kanalinnensanierung Brunckstraße
- Maßnahmegenehmigung -**

KSD 20146514

ANTRAG

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalinnensanierung „Brunckstraße“ in Höhe von

**240.000 Euro
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Der Straßenbau plant den Abschnitt der Brunckstraße, zwischen Ruthenstraße und Friesenheimer Straße, auszubauen. Gemäß uns vorliegenden TV-Untersuchungsberichten sind 7 Haltungen mit einer Gesamtlänge von rd. 315 m im Ausbaubereich der Brunckstraße, der Rückertstraße und dem Rottstücker Weg kurzfristig sanierungsbedürftig. Folglich kann die Standfestigkeit des Kanals während der Bauphase nicht gewährleistet werden.

Der stark beschädigte Kanal, 1 Hausanschlussleitung und 8 Anschlussstutzen müssen saniert werden.

Bei unseren Kanaluntersuchungen wurde festgestellt, dass rund 70 % der Sinkkastenleitungen Schäden aufweisen. Die Sanierung der Sinkkastenleitungen der Brunckstraße wird im Rahmen des Straßenausbaus realisiert werden.

II. Beschreibung der Maßnahme

Der aus den Jahren 1937 und 1954 stammende Betonkanal, EI 700/1050, DN 500 und DN 300, kann auf Grund des Schadensbildes kostengünstig durch Einziehen eines Inliners saniert werden.

Eine Haltung DN 600 vom BASF Parkplatz kommend ist nicht mehr in Betrieb. Nach Absprache mit der BASF wird diese Haltung am Schacht abgemauert und verdämmt.

Die Sanierung der Hausanschlussleitung erfolgt in offener Bauweise.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Brunckstraße	
Reine Baukosten für Hauptkanal u. Anschlüsse	200.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	38.000 EUR
Deponiekosten	2.000 EUR
Summe	240.000 EUR

1

Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	225.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	10.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenanschlüsse	5.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2014 140.000 EUR

2015 100.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel von 140.000 Euro stehen im Wirtschaftsplan 2014 unter der SAP-Nummer 50.000.137 zur Verfügung. Der Betrag von 100.000 Euro wird im Wirtschaftsplan 2015 eingestellt. Für die Sanierung der Sinkkastenleitungen werden 5.000 Euro über den Straßenbaulastträger (Straßenunterhalt) finanziert.

Der Bereich in der Rückertstraße wird anteilig mit rd. 22.000 Euro über Mittel der Straßenausbaubeiträge finanziert.